

# Literatur zur Zeit des Kalten Krieges

Siebte internationale Tagung der  
Gesellschaft für die Erforschung der Deutschschweizer Literatur (GEDL)  
in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Arbeitskreis  
zur deutschsprachigen Schweizer Literatur

**Schweizerisches Literaturarchiv / Schweizerische Nationalbibliothek**  
**Hallwylstrasse 15, 3005 Bern**

**1.-3. September 2021**

---

## Mittwoch, 1. September 2021

- |             |                               |  |
|-------------|-------------------------------|--|
| 13.30-14.10 | Stefanie Leuenberger          | Begrüssung   |
|             | Dominik Müller                | Einführung   |
| 14:10-14:50 | Siegfried Weichlein           | Literatur und Kalter Krieg: Perspektiven der historischen Forschung  |
| 14:50-15:30 | Peter Rusterholz              | Die Gegenwart der Vergangenheit – Wandlungen der Formen und Funktionen literarischer Texte aus der Schweiz zur Zeit des Kalten Krieges: Kurt Guggenheim: <i>Wir waren unser Vier</i> (1949). Mit einem Exkurs zu Niklaus Meienberg und Reto Häny |
| 15:30-16:00 | <i>Pause</i>                  |  |
| 16.00-16.40 | Barbara Pogonowska            | Über den Wahnsinn des Alltags. Die politische Realität in der Schweiz der 1970er-Jahre in Walter Vogts Kriminalroman <i>Schizogorsk</i>  |
| 16.40-17.20 | Vesna Kondrič Horvat, Maribor | Weibliche Stimmen in der männerbestimmten Kalte-Kriegs-Mentalität  |
| 17.20-18.00 | <i>Pause</i>                  |  |
| 18.00-19.30 | Abend Anlass                  | „- oder war's Stupor? Betäubung? Blendung, oder wollen wir sagen Verblendung?“ Christoph Geiser im Gespräch mit Daniel Rothenbühler<br>Einführung: Corinna Jäger-Trees   |

## Donnerstag, 2. September 2021

- 9:00-9:40 Jürgen Barkhoff, Dublin «Eine Stichflamme seines Größenwahns – und alles ist hin.» Von der Ohnmacht der Politik und dem Größenwahn der Kultur in Max Frischs *Die Chinesische Mauer*
- 9:40-10:20 Anna Fattori, Rom Zürich als geteilte Stadt oder erträumte Geschichte. Die Ost-West-Topographien im *Berliner Journal* von Max Frisch
- 10:20-10:50: Pause
- 10:50-11:30 Isabel Hernández, Madrid Die zwei Gesichter von Kubas Utopie: Max Frischs und Hugo Loetschers Verhältnis zu Kuba vor und nach der Revolution
- 11:30-12:10 Jan Jambor, Prešov Die Besuche der alten Dame hinter dem Eisernen Vorhang. Zur Rezeption von Friedrich Dürrenmatts *Der Besuch der alten Dame* auf den slowakischen Bühnen in der Zeit des Kalten Krieges
- 12:10-12:50 Rudolf Probst, SLA Präsentation von Dürrenmatts Stoffe-Ausgabe im Hinblick auf eine Lektüre von *Der Winterkrieg in Tibet*
- 12:50-14:10: Mittagessen
- 14:10-14:50 Ewa Mazurkiewicz, Katowice Das rote Zürich der 50er-Jahre. Harry Gmürs Roman *Am Stammtisch der Rebellen*
- 14:50-15:30 Karin Baumgartner, Utah «Mein Vaterland hat mir nie Fragen gestellt. Ich ihm schon.» Laure Wyss und die Schweiz im Kalten Krieg
- 15:30-16:00: Pause
- 16:00-16:40 Margit Gigerl, SLA Die Hinterlassenschaften des Walter Matthias Diggelmann. Über antikommunistische Biedermänner, politische Brandstifter und Kalte Krieger
- 16:40-17:20 Malcom Pender, London Klara Obermüller, Walter Matthias Diggelmann: Aus der terra incognita des Kalten Krieges: *DDR-Tagebuch einer Erkundungsfahrt* (1977)
- 17:20-18:00 Christoph Gellner, Zürich Gegenerzählungen zu Deutschschweizer Mentalitäten des Kalten Krieges. Politik und Religion bei Otto F. Walter, Thomas Hürlimann und Hugo Loetscher

## Freitag, 3. September 2021

- 9:00-9:40 Peter Utz, Lausanne Literarische Kriegsspiele im *Zivilverteidigungsbuch*
- 9:40-10:20 Dariusz Komorowski, Wroclaw Ein Schweizer zwischen den Fronten. Zu Urs Jaeggis literarischer Auseinandersetzung mit der Macht anhand des Romans *Grundrisse* (1981)
- 10:20-11:00 Dorota Sośnicka, Szczecin Zerfall des ‚Ostblocks‘ aus schweizerischer Sicht: Das Polen-Bild in Reto Hännys *Am Boden des Kopfes. Verwirrungen eines Mitteleuropäers in Mitteleuropa* (1991)
- 11:00-11:30: Abschlussdiskussion

*Wir danken:* Schweizerisches Literaturarchiv / Schweizerische Nationalbibliothek, Universität Lausanne  
Irene Colinet-Stiftung, Ursula Wirz-Stiftung, Stiftung Pro Scientia et Arte, Robert Walser-Zentrum, Osteuropa-Bibliothek